



Presseinformation

Traunstein, 04.06.2019

Verantwortlich: Walter Raith

Ökologische Maßnahmen in der Fridolfinger Au Erfolgreiche Zusammenarbeit von Wasserwirtschaftsamt und LBV

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein hat in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) eine Fläche an der Götzinger Achen umgestaltet und ökologisch aufgewertet. Der LBV hatte das Grundstück in der Fridolfinger Au mit dem Ziel erworben, den Arten- und Biotopschutz, insbesondere den Auwaldschutz, voranzutreiben.

Der Schutz und die Renaturierung von Auwäldern liegen im gemeinsamen Interesse des LBV und der Wasserwirtschaftsverwaltung. So fördern intakte Auwälder neben der Biodiversität unter anderem auch den natürlichen Hochwasserrückhalt und die Grundwasserneubildung. Naturnahe und funktionsfähige Auwälder sind dabei durch den Einfluss von Wasser und eine natürliche Überflutungsdynamik geprägt. In enger Zusammenarbeit mit dem LBV hat das Wasserwirtschaftsamt Traunstein daher auf der Fläche des LBV einen ehemaligen Altarm reaktiviert und an die Götzinger Achen angebunden. Die Arbeiten wurden durch die Flussmeisterstelle Salzach ausgeführt.

Sabine Pröls, die Leiterin der Geschäftsstelle Inn-Salzach des LBV und Walter Raith, Leiter des Wasserwirtschaftsamts Traunstein, verschafften sich nun vor Ort einen Eindruck der kürzlich abgeschlossenen Maßnahme. Der ehemalige Altarm der Götzinger Achen wurde mit einer Breite von durchschnittlich rund 10 m wiederhergestellt und mit tieferen Bereichen sowie Flachwasserzonen abwechslungsreich gestaltet. Nach dem Entwicklungskonzept des LBV wurden zudem Steilufer für den Eisvogel, Unterstände für Fische, Kammolchgewässer sowie Strukturen für die Äskulapnatter geschaffen.

Die Mitglieder des LBV haben die Arbeiten der Flussmeisterstelle Salzach bereits in Augenschein genommen und äußerten sich begeistert, zumal der Eisvogel die Steilwand bereits angenommen hat. Auch Andreas Philipp, Leiter der Flussmeisterstelle Salzach, lobt die gute und bereichernde Zusammenarbeit mit dem LBV.

Die aktuellen Arbeiten in der Fridolfinger Au fügen sich ein in eine Reihe von Maßnahmen, die von der Flussmeisterstelle Salzach zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie nach und nach durchgeführt werden. Ziel der Wasserrahmenrichtlinie ist das Erreichen eines guten ökologischen Zustands der Gewässer. Seit dem Jahr 2011 wurden dabei an der Götzinger Achen bereits über 40 Querbauwerke durch-



gängig gestaltet und rund 15 Auegewässer reaktiviert beziehungsweise neu angelegt. Außerdem wurden zahlreiche kleinere Strukturmaßnahmen umgesetzt, darunter der Einbau von Totholzstrukturen als Fischeinstände und das Einbringen von Kies zur Schaffung von Fischlaichplätzen.



Eisvogel, Foto: Gunther Ziegler, LBV Bildarchiv



Ortstermin am reaktivierten Altarm der Götzinger Achen (Ehepaar Reiting, Walter Raith, Sabine Pröls), Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein